

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 37/13 ~

INTRO

Die Betreiber der Medien und deren Auftraggeber trichtern uns in ständigen Wiederholungen ein, der Iran habe keine echte Demokratie, Mobilfunk sei eine super Sache, totale Überwachung das Beste für unser aller Sicherheit ...

S&G ist eine Gegenstimme zum Mainstream-Journalismus und ermöglicht es, sich seine eigene Meinung zu bilden. Da die Themen auch dieser Ausgabe nicht um nett-interessante Märchen sondern um unser Überleben drehen, sollte die S&G nicht nur sorgfältig gelesen, sondern auch ebenso eifrig weiter verteilt werden.

Die Redaktion (hm.)

„Freie und gerechte Wahlen im Iran“

sp. Während in unseren Zeitungen gegen das vermeintlich undemokratische Wahlsystem im Iran gewettert wurde, setzte sich in den elften iranischen Präsidentschaftswahlen am Samstag, den 14.6.2013 der als Reformkandidat bekannte Hassan Rohani mit 50,7 Prozent der Stimmen durch. Die Wahlbeteiligung lag bei 72,7 Prozent.

William Beeman, Professor an der Universität von Minnesota (USA) und Iranexperte bezeichnete die Wahlen entgegen allen anderslautenden Behauptungen als frei und gerecht. In einem Fernsehinterview erklärte der Amerikaner: „Ich muss den Menschen häufig verdeutlichen, dass der Iran einfach nur seine Verfassung beachtet – und dies sehr genau. Und wenn man mehr als

660 Kandidaten hat, die sich für die Präsidentschaft vorstellen, dann braucht es auch Methoden der Selektion.“ Er ergänzte, dass „es in jeder Demokratie Methoden zur Auswahl von Kandidaten für die Führung eines Staates gäbe“. Im Iran obliegt diese Aufgabe einem sogenannten Wächterrath, der die 686 anfänglichen Bewerber auf elf Kandidaten hin verringert hat, was im Westen die Rufe laut werden ließ, dass es sich nicht um einen demokratischen Prozess handle.

Beeman sprach in diesem Zusammenhang die „indirekten Wahlen“ in westlichen Ländern wie Frankreich, Spanien oder Großbritannien an, in denen die Wähler „nicht einmal über Kandidaten abstimmen“ sondern nur Parteien wählen, welche dann

ihre Führungspersönlichkeiten selbst bestimmen.

„Und“ so Beeman weiter „ich sollte verdeutlichen, dass wir in den Vereinigten Staaten auch ein Zweiparteiensystem haben [...] Und ohne die Unterstützung der Führungspersönlichkeiten deiner Partei wirst du nicht gewählt werden. Und es ist auch wahr, dass du nicht gewählt wirst ohne Unsummen an Geld, Milliardensummen, ausgegeben zu haben.“

So folgert der Analytiker: „Irans verkürzte Wahlen sind in vielerlei Hinsicht humaner sowohl für die Kandidaten als auch für die Bevölkerung.“

Quellen:

www.presstv.ir/detail/2013/06/17/309433/iran-election-remarkably-free-and-fair/

www.presstv.ir/detail/2013/06/17/309401/irans-election-process-humane/

www.presstv.ir/detail/2013/06/17/309401/irans-election-process-humane/

www.presstv.ir/detail/2013/06/17/309401/irans-election-process-humane/

Rundfunkbeitrag als Zwangsabgabe

agr. Ab 1. Jan. 2013 ist nun in Deutschland jeder Wohnungsmieter bzw. -besitzer und sogar jede Betriebsstätte zu einer monatlichen Zahlung des Rundfunkbeitrages in Höhe von 17,98 € verpflichtet, und dies unabhängig davon, ob er Radio und Fernsehen überhaupt nutzen will. Bisher mussten alle „Nicht-Fern-Seher“ nur den Radioempfang von 5,76 € monatlich zahlen, und wer auch kein Radio hörte, brauchte natürlich auch keine Rundfunkgebühr zu entrichten. Jetzt besteht aber eine allgemeine Zahlungspflicht. Unsere Volksvertreter haben hiermit einen Weg gefunden, das Luxusleben der Tele-Prominenten dauerhaft zu finanzieren, unabhängig vom Niveau der Programme. So verdient Harald

Schmidt z.B. ein 36-faches Bundeskanzlergehalt (9 Millionen € pro Jahr), Thomas Gottschalk moderierte sich ein Vermögen von 85 bis 130 Millionen € zusammen und Günther Jauch erhält bei ARD 4.487 € pro Minute. Das neue Rundfunkbeitragsgesetz ist so ausgeklügelt, dass man nur aus sozialen oder gesundheitlichen Gründen der Zahlungspflicht entkommt. Zurzeit läuft eine Verfassungsklage gegen diese Ungerechtigkeit. Sollte dieser stattgegeben werden, wäre es gut, wenn man den Rundfunkbeitrag nur unter Vorbehalt gezahlt hätte, in der Hoffnung auf Rückerstattung.

Quelle:

*Buch von Bernd Höcker:
„Erfolgreich gegen den
Rundfunkbeitrag 2013“*

**„Wenn Politik nicht auf ethischen Prinzipien aufbaut,
dann hat die Menschheit
überhaupt keine Zukunft mehr.“**

Alexander Solschenizyn

Totale Überwachung der Autofahrer durch Versicherungen?

ns. Der Mobilfunkbetreiber Telefónica will in Deutschland bis Ende des Jahres eine Technik einführen, die das Fahrverhalten der Autofahrer lückenlos erfasst. Die neue Technik soll künftig zur Basis von neuen Tarifmodellen für die Versicherungen werden. Nach dem Start in Spanien mit der Versicherungsgruppe Generali werden nun laut Markus Haas (Strategie-Vorstand von Telefónica Deutschland) Gespräche mit Versicherungen in Deutschland geführt. Ein Modul, das ins Auto eingebaut wird, übermittelt per Mobilfunk an die Versicherungs-

gesellschaft Informationen über zurückgelegte Strecken, Geschwindigkeitsüberschreitungen, Bremsverhalten, Nachtfahrten. Gerechtfertigt wird die Datensammlung damit, dass Risikogruppen so besser erfasst werden können. Obwohl dieses Tarifmodell angeblich freiwillig gewählt werden kann, könnte es dennoch zu einem ökonomischen Druck kommen. Nämlich, wenn die Versicherer für die Verweigerer der neuen Technik einen so hohen Tarif berechnen, dass ihnen gar nichts anderes übrig bleibt, als *Fortsetzung auf Seite 2*

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

sich überwachen zu lassen. Somit ist dies nur ein weiterer Baustein, um den völlig „gläsernen Bürger“ zu schaffen, dessen Leben und Verhalten lückenlos dokumentiert wird.

Quelle: www.n-tv.de/auto/Telefonica-ueberwacht-Autofahrer-article10486776.html

„Für einen Politiker ist es gefährlich, die Wahrheit zu sagen. Die Leute könnten sich daran gewöhnen, die Wahrheit hören zu wollen.“

George Bernard Shaw, irisch-britischer Dramatiker

Die Waffe am Ohr

ga. Wer würde dafür bezahlen, dass er erstens ständig überwacht und zweitens auch noch krank gemacht wird? Wahrscheinlich niemand. Doch die Mobilfunkindustrie in Zusammenarbeit mit Geheimdienst und Politik hat diese flächendeckende Vollbestrahlung und Überwachung durch geschicktes Marketing und entsprechende Lobby geschaffen und verdient damit sogar noch jährlich ca. drei Billionen Dollar. Dabei gehört die Bestrahlung mit Mikrowellen eigentlich zur militärischen Kriegsführung, um das Verhalten und Denken des Gegners zu beeinflussen und um physisch zu attackieren. Inzwischen scheint jedoch die zivile Welt ohne Handy, WLAN oder DECT-Schnurlostelefone völlig undenkbar. Gemäß dem Mikrowellenexperten Barrie Trower sind Geheimdienste die Verbündeten der Industrie. Sie können jedes einzelne Gespräch aufzeichnen und jederzeit lokalisieren, wo sich der Betroffene aktuell aufhält. Hätten die Machtstrategen versucht ein solches System den

Handy-„Harmonizer“ unter der Lupe

ap. „Harmonizer-Chips“ für Handys wurden in der guten Absicht hergestellt, um vor den schädlichen Mobilfunkstrahlen zu schützen. Der Heilpraktiker Herbert Jung hat mit Hilfe der Dunkelfeldmikroskopie jedoch nachgewiesen, dass diese Handy-Chips letztlich kaum einen Schutz gegen die Mobilfunkstrahlung bieten. Bereits nach nur drei Minuten mobil telefonieren verklum-

pen dann doch die roten Blutkörperchen („Geldrollen-Effekt“ genannt). Auch gezielte Abschirmmaßnahmen schützen nur punktuell vor der lebensbedrohlichen Mobilfunkstrahlung. Wirklichen Schutz für uns alle gibt es nur durch konsequenten Verzicht.

Quellen:
Dokumentarfilm: *Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr.*
www.klagemauer.tv/index.php?a=showdocumentary&blockid=115

Sieger-Ecke:

Bravo Haustechnik-Pioniere

mhw. Seit vier Jahren bin ich elektrohypersensibel (EHS). Ich reagiere auf hochfrequente und auch auf niederfrequente elektromagnetische Felder mit folgenden Symptomen: Blutdruckentgleisungen, Herzrhythmusstörungen, Herzrasen, Sehstörungen, Erschöpfung, Übelkeit, Schwindel, Schlafstörungen, Gelenkschmerzen, Kraftlosigkeit, Wortfindungs- und Konzentrationsstörungen. Zu Beginn meiner Erkrankung brachte ich die Symptome hauptsächlich mit Handys, Schnurlostelefonen, Funkmasten, WLAN Routern etc. in Zusammenhang. Es stellte sich aber heraus, dass ich ebenso auf Niederfrequenz reagiere, wie sie durch den überall üblichen 50 Hertz Wechselstrom abgestrahlt wird.

Kürzlich durfte ich eine ermüdende Erfahrung machen: Ich war in einem Haus zu Gast, wo der bestehende Wechsel-

strom auf Gleichstrom umgestellt wurde. Vor und nach der Umstellung verbrachte ich längere Zeit in diesem Objekt. Am Anfang hatte ich oft Kopfschmerzen, Kopfdruck und trotz relativ niedriger Hochfrequenzbelastung von außen konnte ich mich körperlich nicht erholen. Nach der Umstellung auf Gleichstrom bin ich völlig beschwerdefrei. Der „Druck“, der mich als stark Elektrosensiblen in Häusern mit Wechselstrom umgibt, ist weg. Dies ist für mich sehr mutmachend, da zumindest diese Belastung zukünftig auch für andere Elektrosensiblen und diejenigen, die es nicht werden wollen, ausgeräumt werden kann. Die Umstellung führte für mich zu mehr Erholungsmöglichkeit und damit zu mehr Lebensqualität.

Quelle:
<http://ul-we.de/meine-erfahrungen-mit-gleichstrom/>

schritt“, der sie überwacht und bestrahlt.

Quelle:
www.zeitschrift.com/magazin/73_Mikrowellen-Die_Waffe_am_Ohr.html

Chemtrails: Also doch!

ham. Nun hat die Bundesregierung also doch offiziell zugegeben, dass systematische Sprühflüge schon seit etwa 20 Jahren stattfinden. Dies wurde bisher vom Deutschen Wetterdienst, dem Bundesumweltamt oder auch der Umweltschutz-Organisation „Greenpeace“ konsequent geleugnet. Das zuvor so verheimlichte Verfahren wird nun offiziell als „Climate Engineering“ verkauft und als unschädliches Mittel gegen die Klimaveränderung angepriesen. Man wolle die Sonneneinstrahlung reduzieren oder CO₂ aus der Atmosphäre entfernen, um die Erderwärmung zu bremsen. Eine Lüge kommt selten allein.

Quellen:
<http://sommerzeitlose.wordpress.com/2011/10/12/die-bundesregierung-informiert-die-buergerinnen-und-buerger-ueber-chemtrails/> (im Archiv 2012 gesichert)
www.sauberer-himmel.de/hintergrunde-2/

Protestkundgebung zum Thema „Chemtrails – Geoengineering“

Samstag, 6. Juli 2013, in Bern, in der Schweiz

Detailinfos:
www.blauerhimmel.ch

Schlusspunkt •
„Wer mit 19 kein Revolutionär ist, hat kein Herz. Wer mit 40 immer noch ein Revolutionär ist, hat keinen Verstand.“

Theodor Fontane, deutscher Schriftsteller
Um diese auf dem Kopf stehende Welt wieder auf die Füße zu kriegen, braucht es beides, ein weites Herz und einen scharfen Verstand, es braucht Ausdauer, kurz S&G-Kuriere, -Verteiler und -Leser!
Die Redaktion (hm.)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 29.6.13
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein